



Demokratie.werkstatt

Aktuell

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 331

Dienstag, 18. Juni 2024



Medien sind wichtig für uns

Wir erklären euch, wieso!

Demokratie und Medien

Julian (14), Colin (14), Nico (14), Sanna (14), Thomas (14), Elias (14)
und Fabian (14)



In unserem Artikel geht es um Meinungen. Außerdem sprechen wir über Rechte und darüber, was Medien mit Demokratie zu tun haben.

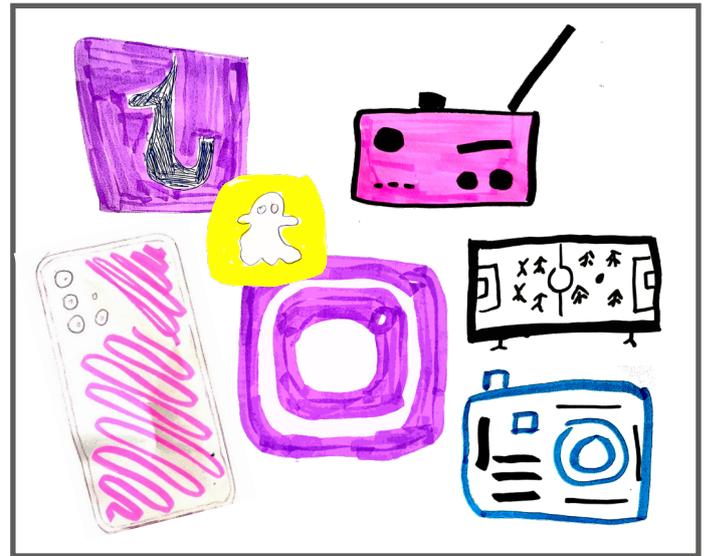
In einer Demokratie herrscht Meinungsfreiheit. Man kann sich frei äußern, außer man diskriminiert oder beleidigt andere. In so einem Fall ist das keine Meinung (zum Beispiel die Leugnung der Verbrechen des Nationalsozialismus).

Jede:r hat das Recht, eine eigene Meinung zu haben und Politiker:innen frei zu wählen. Es gibt verschiedene Parteien, die von den Bürger:innen gewählt werden können. Es ist wichtig zu wählen, weil man so seine eigene Meinung vertreten kann. Jede:r wählt die Partei, die er:sie für richtig hält. Das heißt, dass jede:r sich frei entscheiden kann. In einer Demokratie zu leben

bedeutet also, dass man Rechte hat, zum Beispiel das Recht auf Bildung. Man hat auch bestimmte Freiheiten, wie zum Beispiel die schon beschriebene Meinungsfreiheit. Die Rechte und Freiheiten gelten dabei für alle Menschen in einer Demokratie. Alle sollten dieselben Chancen haben. Ein Beispiel, das uns einfällt, ist, dass Frauen und Männer gleichberechtigt sind und dass auch Frauen alle Berufe machen können. Meinungsfreiheit ist in der Demokratie essenziell, da sie die Grundlage für politische Entscheidungen, öffentliche Debatten und das Vorhandensein von Parteien bildet und die

Bürger:innen zur Partizipation motiviert. Partizipation bedeutet, dass man sich einbringt. Die Bevölkerung hat Mitspracherechte. Die Macht in einer Demokratie liegt beim Volk. Die Politiker:innen vertreten dabei die Meinungen der Bevölkerung.

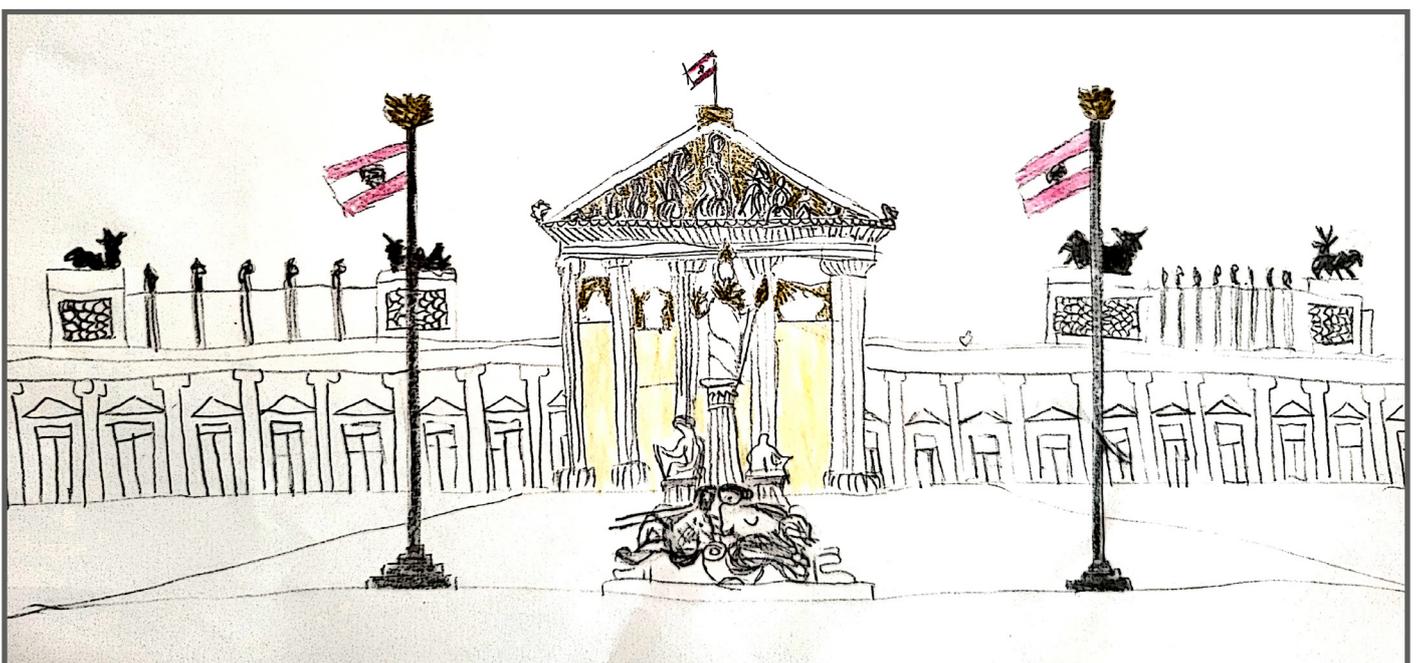
Durch unser Bauchgefühl bilden wir uns manchmal schon eine Meinung. Das alleine reicht allerdings nicht aus. Indem man nachdenkt und sich im besten Fall nicht von jemandem beeinflussen lässt, sondern Dinge in Frage stellt, bildet man sich eine informierte Meinung. Um sich eine Meinung zu bilden, braucht es also Informationen. Wir nutzen dafür den Fernseher und das Internet. Auch der Austausch mit anderen kann uns neue Informationen bringen. Man bildet sich vor einer Wahl eine Meinung, indem man Informationen aus verschiedenen Quellen sammelt, Medienberichte und Analysen ver-



folgt, sowie öffentliche Debatten und Fakten berücksichtigt.

Wir finden Medien in einer Demokratie sehr wichtig, weil sie uns Informationen geben.

Es wäre einfacher, wenn die Nachrichten in den sozialen Medien immer der Wahrheit entsprechen würden. Weil sie das aber nicht immer tun, ist es wichtig, dass wir sie selbst auch auf ihre Richtigkeit überprüfen.



Das Parlament ist der Ort, an dem Gesetze diskutiert werden. Es spielt eine wichtige Rolle in einer Demokratie, dass es einen Ort gibt, an dem über Politik gesprochen wird.

Medien sind überall

Emmy (13), Isabell (14), Selina (14), Ivano (15), Sophie (14), Viktoria (14)
Johannes (14) und Maria (14)



In diesem Artikel geht es um Recherche im Internet. Wir denken, dass es bei diesem Thema viel zu beachten gibt.

Bei der Quellenüberprüfung müssen folgende Punkte beachtet werden. Als ersten Punkt gilt es zu beachten, dass es sich wirklich um sachliche Informationen handelt. Es sollte auf das Datum geachtet werden, da die Informationen nicht mehr aktuell sein könnten. Wer den Beitrag schreibt, ist auch ein wichtiger Punkt, denn wenn zum Beispiel eine 6-jährige oder eine 30-jährige Person einen Bericht schreibt, macht das einen Unterschied. Denn die 6-jährige Person wird noch nicht so viel Erfahrung und Wis-

sen über das Thema haben, wie die 30-jährige. Und auch der Zeitraum des Verfassens ist wichtig, weil es ja sein könnte, dass sich seit damals viel verändert hat. Dadurch könnten alte Informationen nicht mehr gültig sein. Man verschafft sich durch verschiedene Merkmale einen Überblick, ob die Informationen seriös sind. Die Webseite sollte übersichtlich und gut aufgebaut sein. Die Gestaltung der Bilder oder unterstrichene Wörter wirken gleich auf die Personen besser, die die Seite lesen. Die Formulierungen



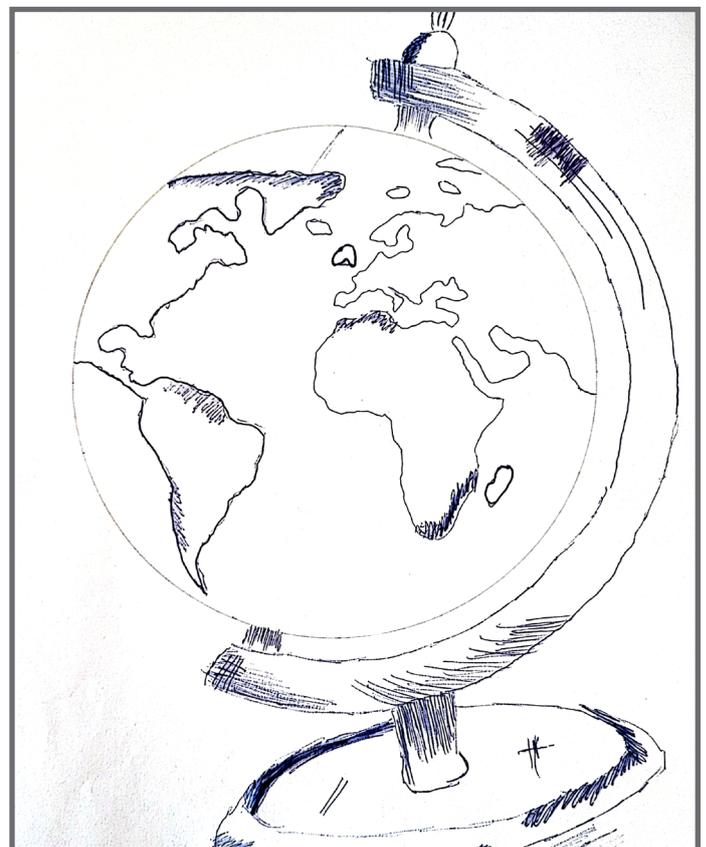
Durch Informationen bilden wir uns eine eigene Meinung.

sollten auch verständlich gestaltet sein, nicht mit Schimpfwörtern oder anderen Beleidigungen. Man kann bekannten Webseiten, wie zum Beispiel Wikipedia, manchmal mehr vertrauen als unbekanntem. Das alles können Hinweise auf seriöse Informationen sein.

Warum ist es für eine Demokratie so wichtig, dass wir richtige Informationen von falschen unterscheiden können? Damit keine Fake-News verbreitet werden. Dies könnte einen negativen Einfluss auf die Wahlen haben. Wenn falsche Informationen verbreitet werden, kann man sich nicht mehr auf Fakten konzentrieren.

Recherche

Recherchieren bedeutet zu einem Thema Informationen zu sammeln.



Medien gibt es überall. Im Internet finden wir viele Informationen und sind miteinander verbunden.

Die Verantwortung in Medien

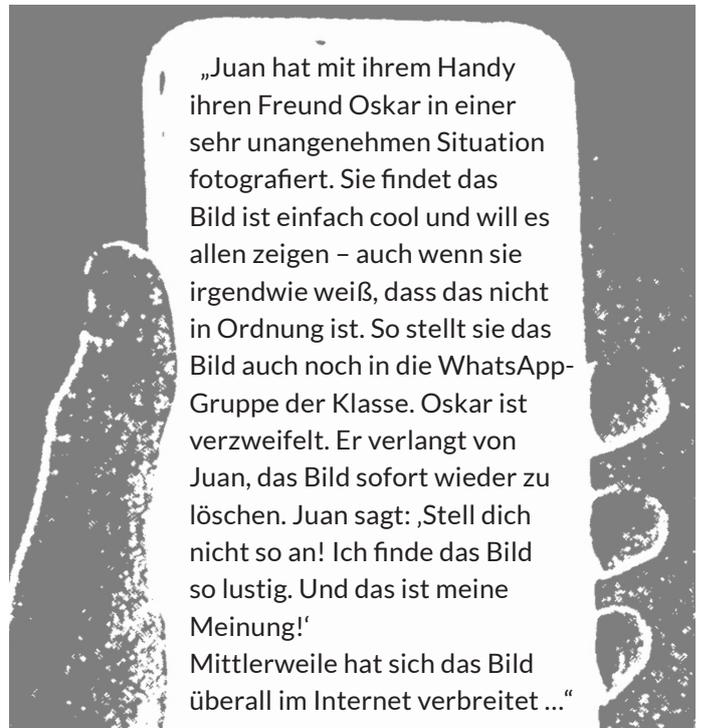
Elisabeth (14), Anna (13), Julia (14), Michael (14), Eva (14),
Alina (14), Lukas (14) und Daniel (14)

In diesem Beitrag geht es um Respekt vor der Privatsphäre anderer. Außerdem haben wir unsere Gedanken zum Thema Schönheitsideale auf Social Media aufgeschrieben.

Algorithmus = Wenn man ein Foto oder ein Video liked oder kommentiert, werden mehr solcher Videos oder Fotos zum Thema gezeigt.

Was wir auf Social Media sehen

Der Algorithmus im Programm (zum Beispiel auf Instagram oder TikTok) entscheidet, was uns im Feed gezeigt wird. Was wir auf Social Media sehen, beeinflusst unsere Wahrnehmung. Zum Beispiel, was wir schön finden.



„Juan hat mit ihrem Handy ihren Freund Oskar in einer sehr unangenehmen Situation fotografiert. Sie findet das Bild ist einfach cool und will es allen zeigen – auch wenn sie irgendwie weiß, dass das nicht in Ordnung ist. So stellt sie das Bild auch noch in die WhatsApp-Gruppe der Klasse. Oskar ist verzweifelt. Er verlangt von Juan, das Bild sofort wieder zu löschen. Juan sagt: ‚Stell dich nicht so an! Ich finde das Bild so lustig. Und das ist meine Meinung!‘
Mittlerweile hat sich das Bild überall im Internet verbreitet ...“

Das würden wir an dieser Situation von Oskar und Juan ändern:

Wir würden das Foto nicht noch weiter herumschicken. Weil ihr Freund hat ihr keine Zustimmung gegeben, dass sie es machen darf beziehungsweise herumschicken darf. Weil es nicht okay ist, ohne Oskars Erlaubnis verletzen-de Bilder von ihm herumzuschicken. Dazu gibt es Gesetze. Wenn er das nicht will, kann er das anzeigen. Wenn die Privatsphäre (oder andere berechnigte Interessen) verletzt werden. Auch wenn Juan sagt, dass es ihre Meinung ist, dass sie das Bild lustig findet. Meinungsfreiheit heißt so viel wie: Dass jede:r die Meinung frei präsentieren darf. Die Grenzen der Meinungsfreiheit



sind, wenn man jemanden durch die eigene Meinung in ihrer/seiner Freiheit einschränkt, die Privatsphäre nicht respektiert und wenn man jemanden mit unangenehmen Bildern bedrängt. Die Person, die auf dem Bild oben ist, muss das Okay geben, dass man das Bild weiterschicken darf. Es ist wichtig, das zu respektieren. Das ist auch wichtig für eine gute Demokratie. Die Folgen für die Person sind eventuell Mobbing oder Ausgrenzung im öffentlichen Bereich. Und das ist dann keine Demokratie mehr, wenn Menschen ausgegrenzt werden und nicht mehr mitmachen können. Es ist wichtig, sich für jemanden einzusetzen, der/die beleidigt oder ausgegrenzt wird.

Schönheitsideale auf Social Media

Im Internet gibt es viel Abwertung, weil die Menschheit gewisse Schönheitsideale hat bzw. sie im Internet verstärkt werden. Warum das gefördert wird, erklären wir auf der linken Seite in der blauen Infobox. Und wenn jemand diesen Idealen nicht entspricht, dann wird die Person von manchen nicht respektiert. Diese „perfekten Menschen“ sehen wir im Internet. Sie entsprechen aber selten realen Menschen. Weil viele Menschen auf Social Media sich auf einem Foto bearbeiten oder Filter verwenden. Aber dies entspricht nicht der Realität. Und wir sollten verstehen, dass nur der Charakter zählt und es egal ist, wie man aussieht, solange man sich wohl fühlt. Schlussendlich ist es wichtig, dass jede:r sich so liebt und mag, wie er:sie ist, man sollte sich nicht mit Bildern auf Social Media



vergleichen, weil sie nicht ganz real sind. Jede:r ist schön, so wie er:sie ist. Jede:r ist perfekt!

Unsere Gedanken dazu:

Jede:r ist schön, so wie er:sie ist. Man muss sich nicht immer vergleichen. Wenn man immer das Schönheitsideal verfolgt, will man immer besser oder schöner sein. Wenn man auf Social Media so viele unrealistische Schönheitsideale anschaut (Schönheits-OPs, Filter, Bearbeitungen), sinkt das Selbstbewusstsein. Weil es kann manchmal sein, wenn man nicht so aussieht wie z.B. Kylie Jenner, dass man sich selbst hässlich findet und dass man dann Angst hat, dass einen keiner mag. Aber wenn wir alle gleich aussehen, ist niemand richtig besonders. Und niemand sollte sich mit nicht realen Fotos vergleichen!



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Online Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

4BC MS Neumarkt in der Steiermark

Meranerweg 3, 8820 Neumarkt in der Steiermark